



virus

Nr. 26, 22. April 2009

Fair und gerecht -

... weniger wäre schlecht!

Keine Frage mehr, die Weichen werden in Richtung TVöD gestellt. Was stände uns da zu?

Eine Vergleichsrechnung belegt eindrucksvoll, was unsere Geschäftsführung uns seit Jahren vorenthält. Denn die Beschäftigten in den Nachbarkrankenhäuser sind nicht seit der letzten Tarifierhöhung 2004 in den BAT-Kruppsche Fassung eingefroren worden.

Wir rechnen nach.



Vergleich

Wenn Sie ihre harte Arbeit im Nachbar Krankenhaus nach TVöD vergütet bekämen, hätten Sie im Vergleich zum alten BAT und B-MTG deutlich mehr -

Jahr	Monat	Betrag
2005	Oktober	300 €
2006	April	150 €
2006	Juli	150 €
<i>(kein Urlaubsgeld)</i>		
2006	November	
	EG 1-8, KR VI	332,34 €
	EG 9-15	255,65 €
2006	monatliche Zulage	
	EG 5-15 12 x	35 €
2006	Sonderzahlung Dezember	
	EG 1-4	12%
<hr/>		
2007	April	150 €
2007	Juli	150 €
<i>(kein Urlaubsgeld)</i>		
2007	monatliche Zulage	
	EG 5-15 12 x	35 €
2007	Sonderzahlung Dezember	
	EG 1-4	12%
<hr/>		
2008	monatliche Sockelerhöhung	
	12 x	50 €
2008	monatliche Zulage	
	EG 5-15 12 x	25 €
2008	Sonderzahlung Dezember	
	EG 1-4	10,2%
<i>(kein Urlaubsgeld)</i>		
2009	monatliche Sockelerhöhung	
	x	50 €
2009	monatliche Zulage	
	EG 5-15 x	25 €
2009	Januar	225 €
Zusätzlich wäre Ihr individueller Stufenwert in der Entgelttabelle um weitere Prozente angehoben -		
2008	monatlich	1,6%
2009	monatlich	5,9%

In der Summe macht das in 3 ½ Jahren

- zum einen 2000 € mehr,
- und obendrauf ein halbes Monatsentgelt.

Nicht vergessen:
Die Auszubildenden bekamen statt dieser Einmalzahlungen in den Jahren 2005, 2006 und 2007 jeweils am 1. Juli 100 €



Herausgegeben von den ver.di-Vertrauensleuten im Krupp-Krankenhaus.

ViSdP: Gereon Falck, ver.di Bezirk 45127 Essen, Hollestr. 3
☎ 0201 - 247 52 27

